

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 16. Oktober 1957

Blatt 2050

66 Tagesheimstätten für den kommenden Winter

Milchkaffee, Mehlspeisen und "Sorgenfreier Tag"

16. Oktober (RK) Wie der städtische Wohlfahrtsreferent, Vizebürgermeister Honay, in der Sitzung des Wiener Stadtsenates berichtete, werden kommenden Winter in Wien den alten Leuten 66 Tagesheimstätten zur Verfügung stehen. Der Stadtsenat ermächtigte das Wohlfahrtsamt mit der WÖK und verschiedenen Gastwirten Verträge für die Lieferung von Milchkaffee und Mehlspeisen sowie für Mittag- und Abendessen für den einmal im Monat den alten Leuten von der Stadtverwaltung bereiteten "Sorgenfreien Tag" abzuschließen.

Die Anschriften und der Tag der Eröffnung der 66 Tagesheimstätten werden noch rechtzeitig mitgeteilt. Zum Besuch werden in erster Linie wieder alle jene Frauen und Männer berechtigt sein, die in Dauerfürsorge der Gemeinde Wien stehen.

Wie immer werden auch im kommenden Winter in den Heimstätten eine große Schale Milchkaffee, zweimal wöchentlich ein Stück Mehlspeise und einmal im Monat am "Sorgenfreien Tag" zusätzlich und selbstverständlich kostenlos ein komplettes Mittag- und Abendessen geboten.

Es wird aber nicht nur für das leibliche Wohl der alten Menschen gesorgt werden, sondern auch für ihre seelische Betreuung. Es stehen in den Tagesheimstätten Radioapparate, Gesellschaftsspiele, Bilderzeitschriften und Tageszeitungen zur Verfügung. Mit verschiedenen Veranstaltungen wird für Unterhaltung gesorgt, um unseren alten Mitbürgern das Leben in den Wintermonaten freundlicher zu gestalten.

Wiener Garagengesetz erschienen  
=====

16. Oktober (RK) Soeben ist das 14. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" erschienen. Es enthält das vom Wiener Landtag am 27. September dieses Jahres beschlossene Gesetz über Anlagen zum Einstellen von Kraftfahrzeugen und über Tankanlagen in Wien. Das sogenannte Wiener Garagengesetz ist um drei Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, Wien 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

16. Oktober (RK) Freitag, 18. Oktober, Route 4 mit Besichtigung des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Eröffnungen von neuen Wohnhausanlagen und Kindergärten  
=====

16. Oktober (RK) Auf den Baustellen der Gemeinde Wien wird nach wie vor mit Hochdruck gearbeitet. Im Laufe des Jahres sind zahlreiche Bauwerke fertig geworden, die nun bereits benützt werden können. In den nächsten Wochen werden wieder mehrere neue städtische Wohnhausanlagen und Kindergärten offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Serie der Herbstöffnungen beginnt Samstag, den 19. Oktober. Schon um 10 Uhr vormittag wird Bürgermeister Jonas im 12. Bezirk, Am Schöpfwerk in der Andersengasse, einen Kindergarten eröffnen. Zufahrt: Straßenbahnlinie 62.

Um 14.30 Uhr wird die Wohnhausanlage 3, Landstraßer Haupt-

./.

straße 173-175 mit 376 Wohnungen und außerdem ein Kindergarten mit Hort eröffnet. Anschließend daran findet eine kleine Feier und Besichtigung des Gemeindebaues 3, Badgasse 13, statt, in dem sich 273 Wohnungen befinden. Zufahrt: Straßenbahnlinien 118, F und 71.

- - -

#### Empfang im Rathaus

=====

16. Oktober (RK) Gegenwärtig findet in Wien die X. Österreichische Betriebswirtschaftliche Woche statt, an der auch mehrere ausländische Delegierte teilnehmen. Anlässlich dieser von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler veranstalteten Tagung gab Bürgermeister Jonas gestern abend einen Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Von Seiten der Stadt Wien nahmen daran ferner Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger und Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil.

- - -

#### Filmmatinee des Landesjugendreferates

=====

16. Oktober (RK) Das Landesjugendreferat Wien veranstaltet für die Filmreferenten in Schule und Verein Sonntag, den 20. Oktober, eine Filmmatinee im Forum-Kino. Prof. Dr. Edith Rausser wird dabei über das Thema "Der Film im Leben der Familie" sprechen. Im Anschluß daran wird der englische Film "Vorsicht bei Frauen", ein heiteres Familienstück, vorgeführt.

- - -

Übersiedlung in die Winterquartiere  
=====

16. Oktober (RK) Wie alljährlich, wenn der Herbst in Wien seine Visitekarte abgegeben hat, beginnen in den städtischen Parkanlagen die Sicherungsarbeiten gegen Frostschäden. Die erste Sorge der Gärtner gilt natürlich den kleinen Menagerien, vor allem den kälteempfindlichen Tieren. Die große Schildkrötenfamilie wurde schon vor einigen Tagen aus dem Stadtpark in ihr Winterquartier auf der Hohen Warte gebracht. Die wärmeliebenden Pelikane und Kronenkräniche werden auch diesen kommenden Winter als Untermieter im Schönbrunner Tiergarten verbringen. Mit der Übersiedlung der Schwäne, Enten und der Pfauen hat es bis zum Einbruch der ersten Kältewelle noch Zeit. Die Pfauengesellschaft wird wahrscheinlich auch in den Wintermonaten die Bäume des Stadtparkes einem geheizten Quartier vorziehen.

- - -

Pferdemarkt vom 15. Oktober  
 =====

16. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 293 Pferde, davon 73 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 260, als Nutztiere 9 verkauft, unverkauft blieben 24 Pferde.

Preise: Fohlen 9.60 bis 11.40 S, Extremware 8.20 bis 8.80 S, 1. Qualität 7.- bis 8.- S, 2. Qualität 6.50 bis 6.90 S, 3. Qualität 5.50 bis 6.40 S. Auslandsschlachthof: 29 Stück aus Rumänien, Preis 6.50 S, 30 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 6.50 S, 10 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 6, Niederösterreich 93, Oberösterreich 45, Burgenland 25, Steiermark 44, Kärnten 54, Tirol 6, Salzburg 20.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Pferden um 64 g, bei Fohlen um 32 g/kg und beträgt: Pferde 6.95 S, Fohlen 10.79 S.

- - -

Aufruf des Stadtsenates hatte Erfolg!  
 =====

Aber weiterhin Schwestern gesucht

16. Oktober (RK) Der Aufruf des Wiener Stadtsenates an alle ehemaligen Pflegerinnen, sich zur Betreuung der Grippekranken zur Verfügung zu stellen, ist allem Anschein nach erfreulicherweise von Erfolg begleitet. Bei der Personalabteilung im Wiener Rathaus meldeten sich bis heute mittag bereits 35 Schwestern, darunter auch diplomierte Pflegerinnen. Sie werden, wenn die Voraussetzungen für den schweren Dienst gegeben sind, zur Verstärkung in den städtischen Dienst aufgenommen. Die Schwestern können aber, wenn sie sich bewähren, auch nach der Grippewelle weiter in den städtischen Spitätern Verwendung finden.

Die Zahl jener, die sich bisher gemeldet haben, ist aber noch viel zu gering und es werden daher weiterhin Krankenschwestern gesucht.

- - -

Städtebund bereitet Kommunalanleihe vor  
=====Der diesjährige Städtetag findet in Salzburg statt

16. Oktober (RK) Der Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes, der am Mittwoch unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Weinberger im Wiener Rathaus tagte, nahm einen Bericht seines Generalsekretärs, Stadtrat Riemer, über den Stand der Finanzausgleichsverhandlungen entgegen und ermächtigte das Verhandlungskomitee des Städtebundes, die Besprechungen im bisherigen Sinne weiterzuführen.

Der leitende Direktor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Dr. Neubauer, berichtete über die Anregung des Österreichischen Städtebundes, im kommenden Jahr eine Kommunalanleihe aufzulegen, die für die österreichischen Städte und Gemeinden die Möglichkeit schaffen soll, Mittel zur Forcierung bzw. zur Fertigstellung von Wohnhausbauten, Schulen, Kindergärten usw., allenfalls auch für Investitionszwecke kommunaler Versorgungsunternehmungen zu erlangen. Die grundsätzliche Zustimmung zur Auflegung dieser Anleihe durch das Bundesministerium für Finanzen wird schon in den nächsten Tagen eingeholt werden. Sobald diese vorliegt, wird ein Komitee von politischen Funktionären des Städtebundes und von Finanzexperten die Einzelheiten der Auflegung dieser Anleihe beraten und vereinbaren.

Der Hauptausschuß des Städtebundes nahm nach einem eingehenden Bericht von Bürgermeister-Stellvertreter Hofrat Dr. Walk, Linz, zu dem vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgearbeiteten Entwurf eines neuen Straßenpolizeigesetzes Stellung. In einer Resolution stellte er fest, daß der Entwurf bei Gesetzgebung das Straßenpolizeirecht zur Gänze in Gesetzgebung und Vollziehung dem Bund zuweisen und die Gemeinden von der Vollziehung des Gesetzes praktisch völlig ausschalten würde, was die Beseitigung jeder gerade auf dem Gebiete des Verkehrs so entscheidenden Selbstverwaltung bedeuten würde. Er betonte weiter, daß gerade die verantwortungsvolle Mitarbeit der Gemeinden auf

dem Gebiete des Straßenpolizeirechtes als grundlegende Bedingung für den beabsichtigten Erfolg zu werten ist. Darüber hinaus würde die Übertragung von typischen Gemeindeaufgaben auf andere Behörden eine unnötige Verwaltungsmehrarbeit bedeuten.

Die Sekretariatsberichte erstattete Sekretär Heller. Über seinen Antrag faßte der Hauptausschuß den Beschluß, den diesjährigen Österreichischen Städtetag am 30. November und 1. Dezember in Salzburg im Neuen Kongreßhaus abzuhalten.

- - -